

Guten Fußball gezeigt

MERKUR CUP Spannende Vorrunde

Holzkirchen – Es war spannend bis zuletzt. Holzkirchens Nachwuchsfußballerinnen kämpften um den Einzug ins Bezirksfinale im Merkur CUP der Mädchen. Doch auch in diesem Jahr musste das Team von der Haidstraße den Gegnerinnen den Vortritt lassen. Ottobrunn und TSV Turnerbund zogen in ihrer Gruppe nach einem langen, schönen Fußballnachmittag in die nächste Runde ein.

Vor zahlreichen engagierten Zuschauern auf der Holzkirchner Tribüne zeigten die jungen Kickerinnen in zwei Gruppen auf dem Hauptfeld sehenswerten Mädchenfußball.

Technisch schöne Spiele, die unter anderem von Schiedsrichter-Urgestein Julius Zinke mit viel Umsicht geleitet wurden, prägten den Nachmittag. Etwas überraschend kam das 0:2 der Holzkirchnerinnen im Auftaktspiel gegen den FC Ot-

tobrunn, der sich bärenstark präsentierte und den Gastgeberinnen eine gerechtfertigte Niederlage zum Auftakt beibrachte. Doch die von den D-Jugend-Trainern Marco Grieser und Joni Peters gecoachte Mannschaft, die von Ralph Eckle übernahm, damit sich dieser der Turnierleitung widmen konnte, ließ die Köpfe nicht hängen und brachte sich mit einem Erfolg über den SV Sentlo-Blumenau München wieder ins Spiel.

Und es sah gut aus, dass sie ihre Chance würden nutzen können. Mit einem schönen Spielzug eröffneten die Holzkirchnerinnen erfolgreich, mussten allerdings kurz nach der Führung den Ausgleich hinnehmen und lagen bis zur Pause 1:3 zurück. Nach Seitenwechsel gelang noch der Anschlusstreffer, doch der Ausgleich sollte nicht mehr fallen.



Einmarsch: die Teams auf dem Weg zum Anstoß.

RALF POEPLAU

FUSSBALL EM

Lauth gewinnt Kader-Tippspiel

Landkreis – Die Entscheidung von Bundestrainer Julian Nagelsmann ist gefallen, der Kader der deutschen Fußballnationalmannschaft für die Heim-Europameisterschaft steht. Bereits Anfang April haben wir neun Experten aus dem Landkreis Miesbach nach ihren Favoriten gefragt und die Tipps auf einer Lokalsport-Seite zusammengefasst. Jeder Tipper konnte zunächst eine Start-Elf bestimmen und die weiteren Spieler in den Kategorien „Muss mit“ und „Wackelkandidaten“ nennen. Jetzt folgt die Auflösung: Wer hat die meisten Köpfe richtig getippt? Selbstverständlich schaffen es auch bei unseren Experten-Vorschlägen nur jeweils die ersten 23 Spieler in die Wertung. Nach der Auszählung steht nun ein klarer Sieger fest: Benjamin Lauth. Der Ex-Profi aus Fisch-



Benjamin Lauth
Ex-Fußball-Profi

bachau, der es von 2003 bis 2004 immerhin auf fünf Spiele für die National-Elf brachte, hat den kompletten Kader richtig getippt! Den zweiten Platz im Tippspiel teilt sich die Redaktion des Miesbacher Merkur: Sportredakteur Sebastian Schuch und sein Stellvertreter Dieter Dorby stimmten bei 21 Spielern mit der späteren Auswahl des Bundestrainers überein. Die Sieger im Spiel um Platz drei sind die beiden Merkur-Sportmitarbeiter Michael Eham und Hans-Peter Koller sowie Mani Schwabl, Präsident der SpVgg Unterhaching, mit jeweils 20 richtigen Tipps. Auf den weiteren Plätzen folgen Merkur-Sportmitarbeiter Markus Eham (19 Punkte), Kreis-sparkassen-Vorstand Udo Stefan Schlipf (18) und etwas abgeschlagen Merkur-Sportmitarbeiter Thomas Spiesl (13), der aber konsequent alle FC-Bayern-Spieler ignorierte. Ausrutscher in der Start-Elf haben sich nur Schwabl und Spiesl geleistet. Der Präsident der Hachinger nominierte Mats Hummels (Borussia Dortmund), Spiesl Christian Günter (SC Freiburg) und Jan-Niklas Beste (1. FC Heidenheim). Oft in den Kader gestellt haben die Experten Leon Goretzka vom FC Bayern.

Tobias Tent knackt WM-Norm

LEICHTATHLETIK Waakirchner erläuft sich in der U20 über 1500 Meter große Quali-Chance

Waakirchen/Pfungstadt – Längst zählt Tobias Tent zu den besten Nachwuchsläufern im Bundesgebiet. So wurde er schon im Jahr 2022 Deutscher Meister über 1500 Meter der Jugend U18 und heuer in der Hallen-Saison in der Jugend U20. Ende August finden in Lima (Peru) die Jugend-Weltmeisterschaften statt, deshalb liebäugelt der 18-Jährige längst mit der Norm im 1500 Meter-Lauf, die bei 3:48,0 Minuten liegt. Die hat er nun bei der Merck Laufgala in Pfungstadt bei Darmstadt nicht nur geknackt, sondern sogar deutlich unterboten.

Der Lohn für die Anstrengungen in den Wochen zuvor. Denn: Im Zuge der laufenden Abiturprüfungen am Tölzer Gymnasium war Tents Kopf noch nicht ganz frei. Einen erste, eindrucksvolle Jagd auf die Norm absolvierte er deshalb bei der 8. Puma Nitro Lange Laufnacht in Karlsruhe, wo es denkbar knapp zur Sache ging. Mit 3:48,23 Minuten feierte der Waakirchner im Trikot der LG Stadtwerke München den Sieg in der Klasse der Jugend U20. Dabei verwies er im 28 Teilnehmer starken Feld aus sechs Nationen Aaron Niklas Schubert vom SC DHfK Leipzig mit 3:49,33 Minuten, Yanis Payraud vom CHP Genf (3:50,37 Minuten) und den Griechen Andreas Georgiou (3:50,62 Minuten) auf die Plätze. „Das war schon so knapp am WM-Limit



Geschafft und glücklich: Tobias Tent nach dem Rennen bei der internationalen Merck-Laufgala in Pfungstadt.

LUDWIG STUFFER

dran, dass ich die Norm noch schaffen kann“, interpretierte der Landkreis-Läufer sein Ren-

nen. Eine weitere Chance witterten Tent und sein Trainer Cle-

mens Bleistein bei der Merck Laufgala im südhessischen Pfungstadt. Zurecht: Tents 1500

Meter-Auftritt im B-Lauf der Männer sollte sich zu einem Bilderbuchrennen entwickeln. „Es war natürlich sehr gut, dass bei diesem Rennen so professionelle Bedingungen herrschten – mit Tempomachern und leistungsgleichen Athleten“, erzählt der 18-Jährige. Wichtig war für ihn auch, dass alles passte: „Die Atmosphäre war hier gegen 21 Uhr sehr cool“, sagt Tent, zumal es zu dieser Zeit auch nicht mehr so warm und windig war. Am Ende war alles perfekt: In 3:46,44 Minuten spurtete er zur WM-Norm und unterbot diese unerwartet klar. Damit siegte er auch in der namhaften Konkurrenz der 19 U20-Athleten aus ganz Deutschland und der Schweiz vor Tristan Kaufhold vom SSC Hanau-Rodenbach (3:48,77 Minuten) und Elia Triaca vom LC Zürich (3:50,58 Minuten).

Die Freude war am Ende riesig, auch wenn sich Tent bescheiden äußert: „So eine Norm nimmt man natürlich gerne mit.“ Ganz unerwartet kam dieser neue persönliche Rekord, gleichzeitig deutsche U20-Jahresbestzeit, übrigens nicht: „Irgendwie war mit einem Blick auf meine Entwicklung in den letzten Jahren schon klar, dass ich diese Zeit schaffen kann.“ Allerdings sei so eine Leistung nicht leicht zu planen, zumal „du ja nie weißt, was passiert in deinem Leben und der Psyche – wie jetzt eben

mit meinem Abiturstress“. Überraschend war für Tent dennoch, „dass ich die Zeit so deutlich unterbieten konnte“.

Die nun große Chance auf die WM-Teilnahme ändert im Training des Waakirchners allerdings überhaupt nichts. Knapp drei Wochen Grundlagen und ein gewisser Aufbau werden ihn begleiten. Danach folgen drei Wettkämpfe, in denen er sich vor allem kürzeren Strecken widmet. Bei seinem vierten Rennen steht er dann Ende Juli über 1500 Meter an der Startlinie bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend U20 in Koblenz, wo es dann um „alles oder nichts“ geht. Nach seiner letzten Prüfung, dem Kolloquium, ist dann erst einmal ein gewisser psychischer Druck weg und „der Kopf nicht mehr voll“. Tent weiter: „Es bleibt dann einfach mehr Zeit zum Regenerieren und eben auch mehr Freizeit, um sich auf den Sport zu konzentrieren.“ Der Waakirchner ist froh, wenn die Abiturprüfungen vorbei sind.

Um endgültig für die WM in Lima nominiert zu werden, gibt es mehrere Wege: Offiziell müsste er der 18-Jährige „nur“ DM-Silber gewinnen, sofern weitere Athleten das WM-Limit überhaupt schaffen. Ansonsten wäre es fast egal, wie Tent bei der DM abschneidet. Eine Medaille möchte er dennoch anvisieren.

LUDWIG STUFFER

Staffel-Titel für Grün-Weiß

SCHWIMMEN Holzkirchner holen bei Masters-DM in Stuttgart Goldmedaille über gemischte 4x100 Meter Freistil

Holzkirchen/Stuttgart – Einen großen Erfolg haben die Athleten des Schwimmvereins Grün-Weiß Holzkirchen bei der Deutschen Meisterschaft der Masters über die Kurzstrecken in Stuttgart errungen: Sie holten sich zum Abschluss der Wettkämpfe den Titel in der gemischten 4x100 Meter-Freistil-Staffel.

Dietke Niederau ging als erste Schwimmerin an den Start und musste sich gegen sehr starke Konkurrenz behaupten. Als nächste sprang Valentina Proverbio ins Becken und startete mit einer hohen Frequenz eine starke Aufholjagd. Kai Bjarne Niederau setzte diese fort und schloss auf zu den Führenden. Als Letzter ging Ludwig Huber ins Wasser und verwies alle anderen Schwimmer auf die Plätze. Huber unterbot da-

bei seine persönliche Bestzeit über die 100 Meter Freistil, und mit mehr als zwei Sekunden Vorsprung holten sich die Holzkirchner am Ende die Goldmedaille in der Mixed-Wertung der Masters.

Mehr als 1000 Teilnehmer hatten in Stuttgart 3100 Einzel- und 507 Staffel-Starts absolviert. „Stimmung und Atmosphäre waren super“, berichtet SV-Vorsitzende Martha Huber. In der AK60 starteten Bernd und Dietke Niederau. Beide konnten ihre Bestzeiten enorm verbessern und lieferten starke Ergebnisse. Dietke Niederau schlug über 200 Meter Freistil und 50 Meter Schmetterling als Sechste an. Bernd Niederau holte sich gleich drei Mal die Silbermedaille: über 100 Meter Schmetterling, 50 Meter Freistil und 200 Meter La-



Abgeräumt bei den Masters haben (hinten v.l.) Bernd Niederau, Louis Mc Mullen, Ludwig Huber und Kai Bjarne Niederau sowie (vorne v.l.) Dietke Niederau, Korbinian Miciecki und Valentina Proverbio.

PRIVAT

gen. Zudem holte er drei Mal Bronze: über 100 und 200 Meter Freistil sowie 100 Meter Rük-

cken. In der AK25 waren Louis McMullen und Ludwig Huber

für die Holzkirchner am Start. McMullen verbesserte seine Bestzeiten und landete über 200 Meter Freistil auf Rang 15. Huber schrammte als Vierter über 100 Meter Freistil nur knapp am Podest vorbei. Ähnlich erging es ihm als Fünftem über 50 und 200 Meter Freistil, doch der große Coup sollte ja zum Abschluss in der Staffel folgen.

In der AK 20 starteten Kai Bjarne Niederau und Korbinian Miciecki. Niederau holte sich mit neuer Bestzeit von 1:07,81 Minuten über 100 Meter Rücken Platz 14. Auch Miciecki überzeigte und errang unter anderem Platz 20 über 100 Meter Schmetterling.

Zum ersten Mal bei den Masters trat Valentina Proverbio in der AK20 an. Als Neuling holte sie sich gleich zwei Mal Bronze:

über 100 Meter Freistil und 50 Meter Rücken. Dabei verbesserte sie jeweils ihre Bestzeit.

Sieben Holzkirchner Teams waren dann bei den abschließenden Staffeln mit dabei. Miciecki, Huber, McMullen und Niederau holten über 4x100 Meter Freistil die Silbermedaille. Zudem gab es die Plätze vier über 4x50 Meter Freistil, fünf über 4x100 Meter Lagen und sechs über 4x50 Meter Lagen. In der Mixed-Staffel mit Dietke Niederau, Proverbio, Kai Bjarne Niederau und Huber gab es neben der Goldmedaille noch Rang sechs über 4x100 Meter Lagen und Platz fünf über 4x50 Meter Freistil zu feiern. Ein sehr erfolgreicher Wettkampf also für die neuen Deutschen Meister aus Holzkirchen.

THOMAS SPIESL



Podcast
Aktuelles und Interessantes
Wadlbeißer
zu den Sport-
lern und Vereinen aus der
Region erfahren Sie in unserem
Lokalsport-Podcast
Wadlbeißer. Alle Folgen gibt
es auf Spotify, Deezer, Apple-
Podcasts, Amazon Music,
Google-Podcasts, Pocket
Casts sowie Podcast.de.

SPORT

für den Landkreis
Miesbach

Telefon 0 80 25 / 2 85-24
E-Mail: sport@
miesbacher-merkur.de